

Esslinger KULTURRUCKSACK 2020 – Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen

Ausstellung: Einzelausstellung *Hoël Duret*

Ausstellungsbesuch: 16. Juni bis 29. Juli 2020

Kulturrucksack Sommerfest: Donnerstag, 30. Juli, 14 – 18 Uhr

Das Untergeschoss der Villa Merkel wird durch den Künstler Hoël Duret bespielt. In seiner Arbeit untersucht er die Beziehungen zwischen Natur und Technologie, insbesondere die Darstellung von Landschaft. Das Kernstück der Schau bildet die Installation *NFT pH 7 logique* (2019) im Lichthof. Inspiriert von botanischen Gewächshäusern des 19. Jahrhunderts, Biosphären in Arizona und experimentellem Pflanzenanbau im Weltraum, nimmt *NFT pH 7 logique* (2019) die Form einer Schein-Landschaft an. Das hypervernetzte Ökosystem besteht aus einer Fülle verschiedener Pflanzenarten und einer Vielzahl technologischer Geräte. Es wird von einem Algorithmus gesteuert, der mit Klimadaten gespeist wird, die der weltweiten Plattform Twitter entnommen werden. Die verschiedenen Elemente der Installation (Soundtrack, Beleuchtung, Hydrauliksystem und Nebel) reagieren dann in Echtzeit und zufällig auf die Daten. *NFT pH 7 logique* tropft, schwitzt, zischt und atmet wie ein unwirklicher, mechanischer Organismus. Die Installation wird von Terrarien, Lichtskulpturen, Malereien mit mikroskopischen anmutenden Strukturen und Fotografien von modernen Nymphen ergänzt. Forschungsdrang und Mythenbildung werden auf besondere Art miteinander verknüpft.

Die Beschäftigung mit der wechselseitigen Beziehung von Natur und Kultur, findet sich auch in dauerhaften Elementen in und um die Villa Merkel:

Am Merkelpark wird sowohl die Gestaltung durch den Industriellen Oskar Merkel in Form von nutzbaren Wasserkanälen, als auch Anteile eines Landschaftsgartens sowie eines Volksparks sichtbar.

In ihm wurde der *Mobile Garten* (2014) von Lois Weinberger installiert, der im Gegensatz zum gepflegten Park durch seinen wilden Bewuchs betört. Ohne menschliches Zutun, haben sich dort in mit Erde befüllten Eimern verschiedenste Ruderal- und Pionierpflanzen sowie kleine Bäume angesiedelt. Paradiesische Zustände für die Natur also, wo doch Gärten in unserer Kultur üblicherweise immer einen Nutzen haben müssen, seien dies Gemüseerträge, Erholung oder Verzückungen des Betrachters. Die Pflege (lat. cultura) der Natur in Form eines Gartens ist ein bildhaftes Beispiel für das Aufeinandertreffen von Mensch und Natur, wodurch sich der Begriff der Kultur herleiten lässt.

Die Augmented Reality App *Belle & Aphrodite* (2019) von Barbara Herold macht zwei Blumen sichtbar: Eine Rose erstreckt sich in geometrischen Formen über den gesamten Park und fügt sich, sobald man ihren GPS-verorteten Standort gefunden hat, zu einer kleinen Blüte zusammen. Im Lichthof setzt sich eine Orchidee im Loop immer wieder aus Einzelteilen zusammen, nur um sich unmittelbar wieder aufzulösen. Beide Figuren spielen mit der Überlagerung von Simultan- und Realraum, mit Größenverhältnissen und mit der Darstellung sowie dem Erlebnis von Natur in unserem digitalen Zeitalter.

Spielerisch werden sich in einer dialogischen Führung mit anschließender ästhetischer Praxis Themen wie der Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technologie, dem Begriff Kultur und dem Garten als Form gestalteter Landschaft genähert.

Am 30. Juli findet ein optionales Kulturrucksack-Sommerfest mit verschiedenen Mitmach-Stationen und der Präsentation der geschaffenen Arbeiten statt.

Weitere Informationen: <http://www.hoelduret.com/fr.php?page=0>

Termine

Ausstellungsbesuche sind dienstags bis freitags, von je 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr möglich. Das Vermittlungsprogramm nimmt 120 Minuten in Anspruch.

Adresse

Villa Merkel, Pulverwiesen 25, 73726 Esslingen am Neckar